

Reinigungs- und Pflegefibel Materialoberflächen

Materialien

Beton	S. 1
Naturstein (Granit)	S. 1
Naturstein (Marmor)	S. 2
Quarzkompositgestein	S. 2
Keramik	S. 3
Eloxierte, anodisierte Aluminiumoberflächen	S. 3
Holzoberflächen	S. 4
Lackoberflächen	S. 5
Laminat/Kunststoffoberflächen	S. 5
Stahl/Edelstahl/Patinierte Metalloberfläche	S. 5
Aluminium pulverbeschichtet	S. 6

Beton

Wichtige Hinweise

- Für STEININGER Produkte gilt die „Richtlinie geschalte Betonflächen (Sichtbeton)“ Ausgabe Juni 2002 der österreichischen Vereinigung für Beton- und Bautechnik A-1040 Wien, Karlsgasse 5; www.concrete-austria.at
- Beton entwickelt beim Aushärten seine Oberfläche, die nur bedingt beeinflusst werden kann. Der KUNDE hat daher keinen Anspruch auf ein bestimmtes Muster oder eine bestimmte Struktur der Betonelemente.
- Sichtbeton ist ein Naturprodukt und unterliegt daher externen Einflussgrößen, z.B. Offenporigkeit der Betonfläche, leichte Schüsselungen der Platten, Haarrisse. Sie stellen keinen Reklamationsgrund dar
- Beton weist Lunkerlöcher und kleinere Poren auf, daher kann Beton nicht 100%ig versiegelt werden. Es ist bei Gebrauch mit Rändern und Fleckenbildung zu rechnen.
- Aufgrund des hohen Eigengewichts neigen Betonplatten ab einer gewissen Dimension zu Rissbildungen (v.a. bei Kochfeld/Spüle, Bohrungen). In solchen Fällen können wir keine Haftung übernehmen und empfehlen daher eine mehrteilige Ausführung.
- Unsere Betonarbeitsplatten sollten nicht dauerhaft großer Hitze ausgesetzt werden (z.B.: Abstellen heißer Pfannen u.ä.).
- Zum Schneiden auf der Betonoberfläche sollte immer ein Schneidbrett und eine entsprechende Unterlage verwendet werden.
- Bei Pfannen etc. sollen Untersetzer verwendet werden.
- Beton braucht 28 Tage um komplett zu trocknen, während dieser Zeit treten Risse eher auf.
- Feuchtigkeitsschwankungen können zu Rissen im Beton führen.

Reinigung und Pflege

- Betonoberflächen werden in imprägniertem (geölten) Zustand ausgeliefert.
- Je nach Beanspruchung und optischem Empfinden müssen die Betonoberflächen halb- bis dreivierteljährlich mit einer entsprechenden Imprägnierung aufgefrischt werden.
- Eine Imprägnierflasche wird bei der Lieferung kostenlos beigelegt bzw. kann bei steininger.designers nachgefordert werden. Achtung Gefahr der Selbstentzündung!
- Putzlappen, Auftragungsschwämme, Reinigungspapier, Vliese, Filter u. ä. sowie Materialrückstände in nichtbrennbaren Behältern mit dicht- und selbstschließenden Deckeln oder unter Wasser verwahren.
- Jegliche Art von Flecken (vor allem Rotwein, Zitronensaft u.ä.) sollten unverzüglich abgewischt werden, nicht eintrocknen lassen.

Naturstein (Granit)

Wichtige Hinweise

- In Naturstein vorkommende Einschlüsse, Farbschwankungen oder Materialbeschaffenheit, wie Haarrisse, Quarzadern, matte Poren im gespiegelten Licht, sind absolut normal, ebenso Farb- bzw. Strukturschwankungen gegenüber Musterplatten. Sie bedeuten keineswegs eine Wertminderung des Materials. Selbst innerhalb einer Platte ist mit verschiedenem Ausfall zu rechnen.
- Unter Umständen müssen lose Adern, Löcher, oder durchgehende offene Stiche gekittet werden, was aber keine Wertminderung darstellt.
- Nicht direkt auf der Oberfläche schneiden und Flecken sofort entfernen.
- Stellen Sie keine heißen Pfannen oder Töpfe direkt auf die Arbeitsfläche.

Reinigung und Pflege

- Jede Natursteinarbeitsplatte aus unserem Verkaufsprogramm ist vor Inbetriebnahme mit dem mitgelieferten Imprägnierungsmittel zu imprägnieren. Farbveränderungen werden dadurch weitestgehend verhindert.
- Die Imprägnierung sollte regelmäßig je nach Beanspruchung der Arbeitsplatte halb- bis dreivierteljährlich wiederholt werden.
- Weiters wird empfohlen, für die tägliche Pflege die in unserem Verkaufsprogramm erhältliche Wischpflege zu verwenden. Durch die Imprägnierung und täglichen Pflege mit der dafür vorgesehenen Wischpflege wird die Wahrscheinlichkeit einer Fleckenbildung erheblich vermindert.

Naturstein (Marmor)

Wichtige Hinweise

- Marmor ist nicht kratzfest und nicht hitzebeständig. Flüssigkeiten auf der Oberfläche nicht eintrocknen lassen.
- Marmor ist nicht hitzebeständig, vermeiden Sie das Abstellen von heißen Gegenständen auf der Platte.
- Hitzeflecken gehen zu tief und sind daher nicht mehr entfernbar.

Reinigung und Pflege

- Natursteinplatten aus Marmor sind empfänglicher bei Fleckenbildungen, geben Sie mit allen Arten von Flüssigkeiten acht und wischen Sie ausgetretenen Flüssigkeiten sofort von der Oberfläche ab.
- Die Oberflächen sollten nur mit lauwarmem Wasser, mit tensidfreiem Reiniger (z.B. Pril) gereinigt und mit reinem Wasser nachgewischt werden.
- Marmor ist aufgrund seines geringen Härtegrades nicht kratzfest so dass man auf der Oberfläche nicht schneiden soll

Quarzkompositgestein

Wichtige Hinweise

- In Quarzkompositgestein vorkommende Einschlüsse oder Farbschwankungen sind absolut normal und bedeuten keineswegs eine Wertminderung des Materials.
- Durch seinen hohen Quarzanteil ist das Kompositgestein weitgehend kratz- und schnittfest. Metallabrieb an der Oberfläche kann vorkommen, ist reinigbar und bedeutet keineswegs eine Wertminderung des Materials.
- Quarzkompositgestein ist nur bedingt hitzebeständig (maximal 60 Grad), es wird daher empfohlen, einen Untersteller zu verwenden, um einen Thermoschock bzw. Verfärbungen vorzubeugen.
- Vermeiden Sie hohe Krafteinwirkung durch spitze oder harte Gegenstände.
- Vermeiden Sie Kontakt mit aggressiven Chemikalien wie z.B. Abflussreiniger, Backofenreiniger, Beizmittel, Natronlauge, (Drucker)Tinte, Textmarker, Lösungsmittel, Reinigungsmittel mit Chlormethyl, Nagellackentferner und milder Bleiche etc.
- Keine Fettentferner mit hohem Mineralgehalt oder sehr kraftvolle Reinigungsmittel wie Cillit-Bang benutzen.
- Den Einsatz von Metalltopfschwämmen unterlassen.

Reinigung und Pflege:

- Für die tägliche Pflege können küchenübliche Pflegemittel, die nicht ätzend sind und scheuerfrei, verwendet werden.
- Bei hartnäckigen Verschmutzungen bzw. Kalkablagerungen sollte ein spezieller Reiniger bzw. Spray des Herstellers verwendet werden. Mit lauwarmen Wasser abwaschen.
- Keinesfalls dürfen für die Reinigung Ofenreiniger verwendet werden, da diese die Oberfläche beeinträchtigen.
- Durch die tägliche Pflege mit küchenüblichen Pflegemittel bzw. dem vom Hersteller dafür vorgesehenen Reinigungsmittel wird die Wahrscheinlichkeit einer Fleckenbildung an der Oberfläche erheblich vermindert.

Keramik

Wichtige Hinweise

- Küchenarbeitsplatten aus Keramik sind hitzebeständig, kratz- und schnittfest, sehr pflegeleicht und robust.

Reinigung und Pflege

- Zur Reinigung und Pflege eignen sich Haushaltsreiniger.
- Keramik ist resistent gegen chemische und (an)organische Reinigungsmittel.

Eloxierte, anodisierte Aluminiumoberflächen

Wichtige Hinweise

- Je nach Beschaffenheit der Alu-Legierung des Trägermaterials kann es beim Eloxierprozess zu leichten Farbunterschieden in der Eloxaloberfläche kommen

Reinigung und Pflege

- Die Reinigung soll mit einem weichen Tuch oder Schwamm ohne Scheuerwirkung und einer reinen Netzmittellösung (z.B. Handgeschirrspülmittel (ph-Wert 5-8) in üblicher Verdünnung) erfolgen.
- Das beschichtete Aluminium und die Reinigungsmittel müssen bei der Reinigung in kaltem Zustand sein (max. 25 Grad) sein.
- Im Normalfall können Innenteile einfach durch periodisches Abreiben mit einem weichen Tuch rein gehalten werden.
- Innenteile, die längere Zeit nicht gereinigt worden sind, können mit neutralem Reinigungsmittel und einem weichen Lappen sowie nachfolgendem Spülen mit klarem Wasser gereinigt werden. Ein abschließendes Polieren mit einem trockenen, weichen Lappen gibt ein neuwertiges Aussehen.
- Sodalösungen, Laugen, Säuren sind unbedingt zu vermeiden. Ebenso dürfen zur Reinigung auf keinen Fall kratzende Mittel verwendet werden.

Holzoberflächen

Lackierte Oberflächen Matt oder Hochglanz

Wichtige Hinweise

- Holz ist ein natürliches Produkt, welches gewissen Ausführungsschwankungen unterworfen ist.
- Erst nach drei Monaten erreicht der Lack seine Endhärte. Sie sollten deshalb die Oberfläche in diesem Zeitraum besonders behutsam pflegen.
- Entfernen Sie stehendes Wasser und Pfützen schnellstmöglich.
- Eine Umgebungstemperatur von ca. 20°C und eine relative Luftfeuchte von ungefähr 50% sind einzuhalten, um Rissbildung und ungewolltes Schwinden zu verhindern.

Reinigung und Pflege

- Der Einsatz von trockenen Tüchern kann Kratzspuren hinterlassen. Vermeiden Sie das Reinigen mit Mikrofasern.
- Reinigen Sie die Holzoberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einem handelsüblichen Reinigungsmittel in Richtung der Holzmaserung.
- Das Reinigungsmittel darf keine scheuernden Bestandteile enthalten. Aggressive, alkalische oder lösungsmittelhaltige Reinigungsprodukte können die Oberfläche beschädigen. Auch Fleckenwasser oder Alkohol sind ungeeignet.
- Stärkere Verunreinigungen sind mit einer weichen Nylonbürste und mit Wasser verdünntem Haushaltsreiniger zu behandeln. Bei Klebstoff, Filzstift und anderen hartnäckigen Flecken empfiehlt sich die Verwendung von verdünntem Spiritus oder Waschbenzin. Essigreiniger oder Essig-Essenz sagen Kalkrändern den Kampf an.
- Besonders wichtig bei jeder Reinigung ist die Nachbehandlung der lackierten Oberflächen mit einem milden Haushaltsreiniger oder Wasser. Das Trockenreiben mit Fensterleder oder einem weichen Tuch versteht sich dann von selbst.
- Verwenden Sie bei der Reinigung keine Nitro-Verdünnung oder Trichloräthylen. Schlierränder sind die Folge. Möbelpolituren oder "Tisch-Finish 2", ein Pflegemittel für Massivholz-Arbeitsplatten, hinterlassen auf der lackierten Fläche einen unschönen Film. Vermeiden Sie auch während der Reinigung zu starken Druck auf die Oberflächen. Denn Lack-Oberflächen sind weniger abriebfest.

Holzoberflächen

- Damit Ihre Holzoberflächen auch in Zukunft nichts von ihrem natürlichen Charme verlieren, wischen Sie am besten mit einem weichen, feuchten Tuch und einem handelsüblichen Reinigungsmittel die Front in Richtung der Holzmaserung ab. Dadurch werden auch die Poren des Holzes sauber. Allerdings sollten Sie darauf achten, dass das Reinigungsmittel keine scheuernden Bestandteile enthält. Auch sind Fleckenwasser oder Alkohol nicht geeignet, da die Mittel Ihre Holzoberflächen angreifen.
- Der Einsatz von trockenen Tüchern kann Kratzspuren hinterlassen

Lackoberflächen

Wichtige Hinweise

- Die Lackoberflächen erfüllen die EU Norm für Lacke.
- Das Lacksystem ist formaldehydfrei.

Reinigung und Pflege

- Zur Reinigung setzen Sie handwarmem Wasser etwas fettlösendes mildes flüssiges Reinigungsmittel (Geschirrspülmittel) zu. Die Flächen können mit einem angefeuchteten Tuch gereinigt und anschließend trocken gewischt werden.
- Die Reinigungsöle dürfen weder Alkohol, Salmiak, Öle noch Scheuermittel beinhalten.
- Das Pflegemittel möglichst sparsam auf ein weiches nicht faserndes Tuch auftragen. Danach auf der Oberfläche gleichmäßig verteilen und trocken abwischen.

Laminat/ Kunststoffoberflächen

Reinigung und Pflege

- Verwenden Sie zur Reinigung keine Reinigungsmittel mit scheuernden Bestandteilen, Nitro-Verdünnungen oder Trichloräthylen. Dies gilt ebenso für Möbelpolituren oder "Tisch-Finish 2".
- Der Einsatz von trockenen Tüchern kann Kratzspuren hinterlassen.
- Bei leichten Verschmutzungen ist es ausreichend, mit einem feuchten, weichen Tuch die Oberfläche abzuwischen und diese danach trocken zu reiben.
- Eine weiche Nylonbürste und eine Mischung aus Wasser und Haushaltsreiniger kommen bei stärkeren Verschmutzungen zum Einsatz. Klebstoff, Kugelschreiber, Filzstift etc., bei hartnäckigen Verschmutzungen helfen verdünnter Spiritus oder Waschbenzin.
- Ihr Wasser ist kalkhaltig und es gibt unschöne Ränder? In dem Fall können Sie getrost auf die altbewährten Reiniger wie Essig oder Essig-Essenz zurückgreifen. Sie helfen dabei, Laminat wieder in altbewährtem Glanz erstrahlen zu lassen. Eine professionelle Reinigung Ihrer Möbel schließt mit einer Nachbehandlung mit einem milden Haushaltsreiniger ab. Das Trockenreiben versteht sich dabei von selbst.
- Nicht jedes Putzmittel ist für Laminat-Oberflächen geeignet. Verwenden Sie bitte keine Nitro-Verdünnungen oder Trichloräthylen, da diese Schlierränder verursachen. Dies gilt ebenso für Möbelpolituren oder "Tisch-Finish 2" (Pflegemittel für Massivholz-Arbeitsplatten). Der Glanz der Oberfläche geht dabei durch einen unschönen Film verloren. Reinigungsmittel mit scheuernden Bestandteilen sollten für Sie bei einer professionellen Reinigung von Laminat-Oberflächen ebenso Tabu sein.
- Der Einsatz von trockenen Tüchern kann Kratzspuren hinterlassen.

Stahl / Edelstahloberflächen / Patinierte Oberflächen

Wichtige Hinweise

- Salzreste sind sofort zu entfernen. In Verbindung mit dem Edelstahl kann sich Salzsäure bilden, die dann Löcher in das Material frisst.

Reinigung und Pflege

- Zur täglichen Reinigung kann ein handelsübliches Reinigungsmittel verwendet werden. Nach jeder Reinigung sollte ausreichend mit klarem Wasser nachgespült werden. Denn Ablagerungen von Reinigungsmitteln lassen sich später nur noch schwer entfernen.
- Grobe Verschmutzungen können am besten mit Bremsenreiniger oder Silikonentferner aufgeweicht und danach mittels eines weichen Tuches (Baumwolle) entfernt werden.
- Flecken oder Verkrustungen bitte auf keinen Fall von der Oberfläche kratzen. Am besten Sie weichen hartnäckige Verkrustungen einige Zeit ein, dann lassen sie sich leichter abwischen.
- Generell gilt, dass Edelstahlflächen nach der Reinigung mit Putzmitteln jedweder Art, immer mit sauberem Wasser gründlich nachgereinigt und getrocknet werden müssen.
- Kalkränder auf dem Edelstahl können Sie einfach mit einem Spritzer Essig im Reinigungswasser oder zehnpromzentiger Zitronensäure entfernen.
- Verzichten Sie bei der Reinigung auf Stahlwolle, Scotch-Vliese, Scheuermittel bzw. chlor-, jod- oder bromhaltige Mittel.
- Der Einsatz von trockenen Tüchern kann Kratzspuren hinterlassen.
- Das mitgelieferte Pflegeöl auf ein trockenes Baumwolltuch aufbringen und großflächig in die vor gereinigte und trockene Edelstahloberfläche einarbeiten. Die Oberfläche soll nach dem Aufbringen des Pflegemittels nicht „nass“ erscheinen, das Mittel soll nur sehr dünn aufgetragen werden.
- Erscheint die Oberfläche „nass“, mit einem trockenen Baumwolltuch nachwischen.
- Durch eine häufige Anwendung des Pflegeöls, können Wasserflecken länger vermieden werden.

Aluminium pulverbeschichtet

Reinigung und Pflege

- Nur reines Wasser, gegebenenfalls mit geringen Zusätzen von neutralen Waschmitteln (pH7) und weiche, nicht abrasive Tücher, Lappen oder Industriewatte verwenden.
- Faserfreie Tücher verwenden.
- Moderate mechanische Unterstützung bei der Reinigung mittels weicher, nicht oberflächenschädigender Bürste zulässig.
- Starkes Reiben unterlassen.
- Entfernung von fettigen, öligen, rußigen Substanzen, Klebern, Silikonkautschuk oder Klebebändern mit aromatenfreiem Testbenzin oder Isopropylalkohol (IPA).
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel, die Ester, Ketone, mehrwertige Alkohole, Aromaten, Glykoläther, halogenierte Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten.
- Keine kratzenden, abrasive Mittel und stark saure oder alkalische reinigungs- und Netzmittel verwenden.
- Bei der Reinigung sollen Reinigungsmittel und Oberfläche eine Temperatur von max. 25°C haben.
- Die maximale Einwirkzeit der Reinigungsmittel darf 1 Stunde nicht überschreiten. Nach 24 Stunden kann der gesamte Reinigungsvorgang – wenn nötig – wiederholt werden.
- Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang mit reinem, klarem Wasser nachspülen.